



Unterlagen zur Vorlage an die ÄSH		Anwenderangaben		Einträge nur durch Ärztliche Stelle Hessen:			
		Anmerkungen		Zusendung	Nachlieferung	Ausgang	Bemerkungen
5. Patientenaufnahmen		Bitte notieren! Hinweise an die ÄSH:					
5.1	Filme	Anzahl:					
	CDs	Anzahl:					
	Patientenanzahl:						

Erläuterungen zur Anforderung von Unterlagen:

Reihenfolge der Sortierung		Erläuterungen
	Anforderungsliste	Wichtig: Befestigen Sie bitte die ausgefüllte Anforderungsliste oben auf zu den sortierten Filmen oder CDs.
5.	Patientenaufnahmen	Bitte die Patientenaufnahmen nicht lochen!
5.1.	Filme	Bitte sortieren Sie die Patientenaufnahmen chronologisch, wie in der Liste der ausgewählten Patientenuntersuchungen vorgegeben, und nach Röntgengerät getrennt (falls mehrere angefordert wurden). Bitte die Anzahl der eingereichten Filme in der Anforderungsliste notieren .
	CDs	Bitte speichern Sie mehrere Patientenaufnahmen und nach Röntgengerät getrennt (falls mehrere angefordert wurden) pro CD ab. Die Aufnahmen sind, in der Liste der ausgewählten Patientenuntersuchungen vorgegeben, chronologisch zu speichern. Nummerieren Sie bitte die CDs durch und kennzeichnen Sie diese (siehe dazu auch Rückseite). Bitte die Anzahl der CDs in der Anforderungsliste notieren.
	Patientenanzahl	Bitte notieren Sie die Anzahl der Patienten , deren Röntgenaufnahmen eingereicht werden.

Elektronische Bereitstellung von Röntgenaufnahmen an die Ärztliche Stelle

Die Bereitstellung digitaler Aufnahmen von Patienten und der technischen Qualitätssicherung auf elektronischen Medien oder per Datenübertragung ist erwünscht.

Von der Ärztlichen Stelle werden CDs mit Röntgenaufnahmen von Patienten oder der technischen Qualitätssicherung akzeptiert, die konform mit DICOM Standard und IHE Profilen erstellt wurden. Die technischen Anforderungen sind in dem Anforderungskatalog der Deutschen Röntgengesellschaft zusammengefasst (www.dicom-cd.de; Deutsches Ärzteblatt 104, Heft 39, Seite B2362; RöFo 179: 676-682). Es wird empfohlen, sich vom Hersteller oder Lieferanten des CD erstellenden Systems ein Testat der Deutschen Röntgengesellschaft vorlegen zu lassen.

Die Aufnahmen der Patienten sollen auf möglichst wenige Medien zusammengefasst und mit Patienten, Institutions- und Untersuchungsdaten beschriftet werden; die Erstellung jeweils einer CD pro Patient ist wegen des hohen Aufwandes zum Einlesen und Prüfen nicht erwünscht. Alle DICOM Inhalte müssen über die DICOMDIR-Datei referenziert sein. Der bereitzustellende DICOM-Viewer soll für Standardbenutzer lauffähig sein (d. h. ohne Administratorrechte), auf die Autostart-Funktion verzichten, alle auf der CD enthaltenen DICOM-Inhalte korrekt darstellen und mit einer Kurz- / Bedienungsanleitung versehen sein. Sonstige primär digitale oder eingescannte Unterlagen wie Arbeitsanweisungen oder Formblätter sollen am besten als pdf-Format, nach Absprache mit der Ärztlichen Stelle auch in üblichen anderen Formaten wie rtf, doc, tif oder jpg, und mit entsprechender Beschriftung auf einem getrennten Medium vorgelegt werden.

Bitte achten Sie darauf, dass alle Röntgenaufnahmen, auch die der technischen Qualitätssicherung, eindeutig bezeichnet und die DICOM-Header korrekt und vollständig ausgefüllt sind (z. B. inkl. Aufnahmeparameter oder Dosisindikator). Die Bilddaten müssen verlustfrei vorgelegt werden; falls eine verlustfreie Kompression erfolgt, wird um deren Angabe gebeten. Das Bild soll mit den Einstellungen wie bei der Befunderstellung gespeichert sein.

DVDs werden auch angenommen, soweit sie den gleichen Anforderungen wie bei den CDs genügen und mit den Geräten der Ärztlichen Stelle lesbar sind. Wegen häufiger auftretender Probleme wird die Bereitstellung per CD empfohlen.

Nach Absprache mit der Ärztlichen Stelle können Röntgenaufnahmen auch per Teleradiologie zugesandt werden, insb. auf Basis von DICOM-e-mail entsprechend den Empfehlungen der Deutschen Röntgengesellschaft.

DICOM = Digital Communication in Medicine

IHE = Internationale Initiative „Integrating the Healthcare Enterprise“